

# Newsletter

## Ackerbau Info

12.05.2023

### Nr. 9

#### 1. Getreide Abschlussbehandlung

Mit den ansteigenden Temperaturen kommt jetzt richtig Schwung in die Bestände. Gleichzeitig bleiben die Niederschlagsmengen hoch, so dass der Pilzdruck aktuell enorm hoch ist. Mit dem Erscheinen der Ähren muss jetzt die Abschlussmaßnahme geplant werden.

Dabei sollten vor der Durchfahrt nochmal die Bestände kontrolliert werden. Seit einiger Zeit **finden wir vermehrt Blattläuse an den Pflanzen**. Mit den höheren Temperaturen können sich diese weiter ausbreiten. Sollte die Schadschwelle überschritten sein, kann dem Fungizid ein einfaches Pyrethroid hinzugegeben werden. Gleichzeitig hat sich seit vielen Jahren der **Einsatz von N-Power in die Abschlussgabe** bewährt. Mit Aufwandmengen von **20-30 l/ha** bekommen wir nochmal frischen Stickstoff (mit einer sehr hohen Effektivität!) für die Pflanzen und unterstützen so die Kornfüllung.

#### **Gerste:**

Viele Gerstenbestände sind aktuell am Ährenschieben. Sind die Bestände noch nicht behandelt sollte die Abschlussbehandlung jetzt erfolgen. Wurden die Pflanzen vor 2-3 Wochen mit Fungizid behandelt, kann die Abschlussbehandlung auf nächster Woche geschoben werden, wenn die Ähren vollständig zu sehen sind (vor der Blüte!).

Bei dieser Maßnahme ist der Fokus auf Ramularia. In den vergangenen Jahren wurde es immer wieder klar wie hoch das Schadpotential von Ramularia in der Gerste ist. Daher darf hier bei der Behandlung kein Kompromiss gemacht werden. Die Grundlage ist das aus den vergangenen Jahren bekannte Pack Revystar + Priaxor. Das ergibt in Kombination mit Folpan die stärkste Lösung. Allerdings muss **bei Folpan selbst bei 90% Abdriftreduzierung ein Abstand von 15 m zu Gewässern** gehalten werden!

**Empfehlung:** 1 l/ha Revystar + 1 l/ha Priaxor + 1,5 l/ha Folpan

#### **Weizen/Triticale:**

Die erste Behandlung ist bei einigen Weizen- und Triticaleflächen jetzt schon vier Wochen her. Da, wie oben beschrieben, der Krankheitsdruck aktuell enorm ist, muss jetzt genau überlegt werden wie weiter verfahren wird. Für die Abschlussgabe muss das Ziel sein mit dem Fungizid einen Teil der Ähre zu treffen. Das kann in einer frühen Triticale nächste Woche erreicht werden. Weizen wird sich da noch weiter Zeit lassen. Da kann also eine Zwischenbehandlung nötig sein. Aufgrund des Septoriadrucks sollte da auch nicht gespart werden. Hier gehört eine reduzierte Menge von dem starken Pack Revystar + Priaxor auf das wichtige Fahnenblatt.

#### **Empfehlung:**

Weizen Zwischenbehandlung:	0,8 l/ha Revystar + 0,8 l/ha Priaxor
Weizen Abschlussbehandlung (wenn Ähren da):	1 l/ha Revystar + 1 l/ha Priaxor
Triticale Abschlussbehandlung:	0,6 l/ha Elatus Plus + 0,9 l/ha Orius

#### **Roggen:**

Auch im Roggen sieht man in den meisten Flächen schon einen Teil der Ähre. Für eine Abschlussbehandlung ist es da im Prinzip zu früh. Da wir im Moment aber enormen Braunrostdruck haben muss man da Kompromisse machen. Pflanzen ohne Vorbehandlung sollten Anfang nächster Woche behandelt werden. Stehen die Bestände im Moment noch unter Schutz kann die Abschlussgabe weiter nach hinten geschoben werden für den besten Termin. Dieser ist kurz vor der Blüte, sodass wir die starke Dauerwirkung von Elatus Plus + Orius ideal ausnutzen können und auch späte Infektionen mit Braunrost sicher erfassen.

**Empfehlung:** 0,6 l/ha Elatus Plus + 0,9 l/ha Orius

Für weitere Informationen wenden Sie sich an gerne an das Beratungsteam der Raiffeisen Ems-Vechte.

Freundliche Grüße,

die Pflanzenbauabteilung der Raiffeisen Ems-Vechte  
Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG